

ZEITEN- JÄGER *am* NÜRBURGRING





219985
219984
219983
219982
219981
219980
219979
219978
219977
219976
219975
219974
219973
219972
219971
219970

219989
219988
219987
219986

Der Schnellste: Torsten Klimmer

00.000.00000

219985
219984
219983
219982

219981
219980
219979
219978
219977
219976
219975
219974
219973
219972
219971
219970
219969
219968
219967
219966
219965
219964
219963
219962
219961
219960

itmayer Sport

CIBIE



Das 1. freie Training des PCHC Laufs auf dem geschichtsträchtigen Nürburgring erforderte von allen Teilnehmern viel Geduld und wärmende Gedanken. Wer es aufgrund der kühlen Witterung nicht schaffte, genügend Grip aufzubauen, drehte ungewollt Pirouetten.

Bereits fünf Minuten nach dem Start musste das Rennen wieder abgebrochen werden, da Adalbert Brych vom Team Penske Sportwagenzentrum in der Dunlopkurve die Kontrolle über seinen 944 Turbo verloren hatte. Sein Kommentar: »Der Bremsdruck war kurz da, dann ging das Pedal durch und ich war nur noch Beifahrer.« Nach 15 Minuten wurde neu gestartet. Heinrich Botz von Bliss Motorsport zeigte in seinem 964 RSR, wie man es besser machen konnte und fuhr mit 2:19.346 Bestzeit vor Torsten Klimmer, ebenso im 964 RSR. Rang 3 ging an Porsche 964 Turbo Fahrer Franz Heil von Bliss Motorsport.

Da die Reparaturen an den Sicherheitsbegrenzungen absoluten Vorrang hatten, wurde das anschließend geplante Qualifying auf Sonntagvormittag verlegt. Dieser begann mit typischem Nürburgringwetter und gefühlten Temperaturen um den Gefrierpunkt. Der Grieche Antonios Trichas driftete beim Qualifying in seinem unnachahmlichen Stil um den Ring und schaffte in der Klasse 1 die Bestzeit vor Team Knapper/Kolb und Cornelia Pfeffer. Rüdiger Hölzel hatte in der engen Gruppe 2 vor Robin Neuert, Thomas Hähner und Asim Demir die Nase vorn.

Die Pole im Gesamtfeld holte sich der wieder genesene Jürgen Freiesleben im 993 GT2 mit der Topzeit von 2:15.980 vor Torsten Klimmer, 2:16.385. In der zweiten Reihe fuhr das Team Hönsch/Dercks mit 2:17.209 vor Kurt Ecke vom 11er Ecke-Logwin-Racing mit 2:17.865. Der Oldie im Kreis der PCHC Fahrer war mit 62 Jahren Udo Schwarz in seinem schnellen und schönen 964 RSR. Er schaffte die Zeit von 2:18.620 neben Franz Heil, 2:19.985.



1. Rennen

Beim 1. Rennen um 9.45 Uhr lockerte der bewölkte Himmel allmählich auf. Den Start gewann Jürgen Freiesleben vor Udo Schwarz. Helmut Hain konnte aufgrund technischer Probleme an der Schaltkulisse seines neu aufgebauten 911 RS nicht starten. Aus der ersten Runde kam Torsten Klimmer als Führender, bereits mit Abstand zu Jürgen Freiesleben. Dahinter folgten Frank Hönsch, Udo Schwarz, Kurt Ecke und Heinrich Botz mit gegenseitigem Blickkontakt. Der auberginefarbene 964 RS Cup von Thomas Braun hatte schon eine gravierende Distanz zur Spitze. Es bildeten sich einige Pärchen auf der Strecke: Sven Köhler trieb Thomas Tittmann um den Ring, Robin Neuert machte Fritz Schroth im 911 3,2 das Leben schwer und Asim Demir musste sich gegen die Angriffe von Antonios Trichas wehren. Für Conny Pfeffer kam in der zweiten Runde das Aus, nachdem ein schneller 996 Cup Fahrer ihr in der Mercedes Arena ins Auto

3.

Race-Weekend am Nürburgring 01.-03. Juli 2011



www.pc-nuerburgring.de



www.porsche-club-deutschland.de



www.pchc.info

gerauscht war. Bis zu seinem Ausfall in der fünften Runde trieb Rüdiger Hölzel Fritz Schroth vor sich her, der im Ziel Rang 3 in der Klasse 5 erreichte.

An der Spitze wurde es enger für Torsten Klimmer. Jürgen Freiesleben machte mächtig Druck auf ihn. Kurt Ecke und Frank Hönsch sahen Udo Schwarz auf ihren Plätzen 3 und 4 immer größer in ihren Rückspiegeln. Heinrich Botz konnte den Speed der Fünfergruppe vorn nicht mehr mitgehen und fiel zurück. Jürgen Freiesleben musste den Fight um den Sieg in der zehnten Runde aufgeben und überließ Torsten Klimmer die einsame Führung. Robin Neuert tauschte mit Asim Demir die Plätze und behielt die Nase vorn. In den Zweikampf der beiden schob sich im Ziel noch Thomas Hähner vom HPZ Hahn Sportwagen Racing in seinem 968 CS. Der Sieg ging ungefährdet an Torsten Klimmer vor Kurt Ecke und Frank Hönsch, der die Hoffnung um Platz 2 niemals aufgegeben und Kurt Ecke einen fairen Zweikampf geliefert hatte.

KLASSENSIEGER:

KLASSE 1: TRICHAS

KLASSE 2: NEUERT

KLASSE 3: LORENZ

KLASSE 5: BRAUN

KLASSE 6: ECKE

KLASSE 7: SCHWARZ

KLASSE 8: FREIESLEBEN

KLASSE 10: KLIMMER

SCHNELLSTE RUNDE:

TORSTEN KLIMMER,

2:15.920

2. Rennen

Um 12 Uhr waren Wetter und Asphalttemperatur ideal. Conny Pfeffer und Jürgen Freiesleben starteten am Ende des Porsche Pulks. Torsten Klimmer und Kurt Ecke gaben vom Start weg den Ton an. Udo Schwarz und Heinrich Botz, die beiden pfeilschnellen Oldies im Feld, versuchten, Kontakt zur Spitze zu halten. Bis zur fünften Runde mischte Franz Heil noch mit, dann fiel er wegen seines defekten Turboladers aus. Jürgen Freiesleben konnte im Kampf um die vorderen Plätze nicht mehr eingreifen und wehrte sich gegen die Angriffe von Thomas Braun. Julian Dercks im 911 Cup wurde immer langsamer und fiel weit zurück. Sven Köhler, Asim Demir, Dr. Werner Mössner und Robin Neuert bildeten ein Quartett mit wechselnden Führungen. Robin Neuert gelang es

- KLASSESIGER:**
- KLASSE 1: TRICHAS**
- KLASSE 2: NEUERT**
- KLASSE 3: KÖHLER**
- KLASSE 5: BRAUN**
- KLASSE 6: ECKE**
- KLASSE 7: SCHWARZ**
- KLASSE 10: KLIMMER**

abermals, Asim Demir zu passieren und hatte im Ziel einen sehr knappen Vorsprung. An der Spitze machte Kurt Ecke richtig Druck auf Torsten Klimmer, es gelang ihm jedoch nicht, an ihm vorbei zu kommen. Heinrich Botz und Udo Schwarz tauschten die Positionen 3 und 4. Sven Köhler konnte Mathias Hornung bis ins Ziel in Schach halten. In der 20. Minute kam das Safety Car auf die Strecke und das Feld schob sich zusammen. Nach dem Neustart konnte Heinrich Botz kurzzeitig an Ecke vorbei auf Rang 2 fahren. Der konterte in der Dunlopkehre und stellte die alte Reihenfolge wieder her. Auf den letzten 200 Metern vor dem Ziel konnte Udo Schwarz Heiner Botz noch von Rang 3 verdrängen. Den Sieg erkämpfte sich nach harter Abwehr Torsten Klimmer vor Kurt Ecke mit 5.622 Sekunden Vorsprung.

Text und Fotos: Manfred Michelmichel



200005	200005
200006	200006
200007	200007
200008	200008
200009	200009
200010	200010
200011	200011
200012	200012
200013	200013
200014	200014
200015	200015
200016	200016
200017	200017
200018	200018
200019	200019
200020	200020
200021	200021
200022	200022
200023	200023
200024	200024
200025	200025
200026	200026
200027	200027
200028	200028
200029	200029
200030	200030
200031	200031
200032	200032
200033	200033
200034	200034
200035	200035
200036	200036
200037	200037
200038	200038
200039	200039
200040	200040
200041	200041
200042	200042
200043	200043
200044	200044
200045	200045
200046	200046
200047	200047
200048	200048
200049	200049
200050	200050
200051	200051
200052	200052
200053	200053
200054	200054
200055	200055
200056	200056
200057	200057
200058	200058
200059	200059
200060	200060
200061	200061
200062	200062
200063	200063
200064	200064
200065	200065
200066	200066
200067	200067
200068	200068
200069	200069
200070	200070
200071	200071
200072	200072
200073	200073
200074	200074
200075	200075
200076	200076
200077	200077
200078	200078
200079	200079
200080	200080
200081	200081
200082	200082
200083	200083
200084	200084
200085	200085
200086	200086
200087	200087
200088	200088
200089	200089
200090	200090
200091	200091
200092	200092
200093	200093
200094	200094
200095	200095
200096	200096
200097	200097
200098	200098
200099	200099
200100	200100

